

56-644 **Straßen für Fußgänger**
2st. Seminar
Mi 16.00-18.00, ESA W, Rm 109

Fußgängerzonen gehören seit den 1960er Jahren zum städtebaulichen Repertoire deutscher Klein- und Großstädte. Sie liegen heute oft brach und konkurrieren mit den neu errichteten Einkaufszentren in den Stadtmitten und an den Peripherien. Ursprünglich sollten die Fußgängerstraßen nicht nur dem Konsum dienen, sondern unterschiedliche Funktionen im sozialen und verkehrstechnischen Gefüge der Städte erfüllen. Im Seminar sollen verschiedene städtebauliche Konzepte und Stadträume für Fußgänger diskutiert werden, darunter beispielsweise Arkaden, Passagen und Fußgängerzonen. Deren Gestaltung und Geschichte soll ebenso Gegenstand der Diskussion sein wie die Frage, welche Bedeutung das Gehen, Flanieren und Spazieren in der Stadt hatte.

Leistungspunkte:

2 Punkte für aktive Teilnahme und Lektüre, 4 Punkte für ein Referat, 6 Punkte für Referat und Hausarbeit

Einführende Literatur

- Bernard Rudofsky: *Strassen für Menschen*, Wien 1995